Multiplikatorentag im InfoMobil der Metall- und Elektroindustrie

31.01.14 | Berlin

Multiplikatorentag im InfoMobil der Metall- und Elektroindustrie

Berliner und Brandenburger Berufsberater informieren sich über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region

Nach einem Besuch des M+E-InfoMobils stand der Austausch zwischen den Teilnehmern und den Ausbildungsverantwortlichen der M+E-Unternehmen im Vordergrund. © VME 2014

30 Berufsberater und -vermittler der Berliner und Brandenburger Arbeitsagenturen sind heute der Einladung des Verbands der Metall- und Elektroindustrie (VME) zum Besuch des InfoMobils ins Haus der Wirtschaft gefolgt. Vor Ort konnten sich die Teilnehmer im M+E-InfoMobil ein Bild der Ausbildungsberufe in der Branche machen und selbst in die Rolle von Schülern in der Berufsorientierungsphase schlüpfen. Auf dem „Marktplatz Ausbildung“

stellten sich Anbieter betrieblicher Verbundausbildung vor und informierten über Ausbildungsplätze, Partnerunternehmen sowie Bewerbungsvoraussetzungen und -abläufe.

VME-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck betonte: „Die Metall- und Elektroindustrie ist eine Branche, die viele Ausbildungsplätze und beste Berufsperspektiven bietet. Wir haben es uns daher zur vordringlichen Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schülern die Faszination für Technik zu vermitteln und die Attraktivität der Ausbildungsberufe und Studiengänge näher zu bringen.“ So rundete ein Überblick über die Aktivitäten des VME im Bereich Berufsorientierung den Multiplikatorentag ab.

Der Termin ist eine Station auf der zehntägigen Tour des M+E-InfoMobils durch Berlin und Brandenburg. Rund 350 Schülerinnen und Schüler aus 30 Schulen konnten sich an 10 Standorten mithilfe modernster Multimediatechnik und an technischen Exponaten anschaulich und praxisnah über Möglichkeiten und Chancen in gewerblich-technischen Berufen der M+E-Industrie informieren. Stationen waren verschiedene Unternehmen der M+E-Industrie. Ausbilder und Auszubildende stellten ihren Ausbildungsbetrieb vor, beantworteten Fragen und boten den potenziellen Bewerbern auch konkrete Ausbildungsplätze an.

Christian Amsinck ergänzte: „Der Einsatz der M+E-InfoMobile ist ein zentraler Bestandteil der Aktivitäten des VME im Bereich Ausbildung und steht für das weitreichende Engagement zur Nachwuchssicherung in der M+E-Branche.“

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-Industrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören 138 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema "M+E-InfoTruck"

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] vme-net.de

Download VCF

Ausbildungsmanagement, MINT-Förderung

Anke

Zeitschel

Telefon:
+49 30 31005-237

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Zeitschel [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF